

# FCI Gruppe X

## Windhunde



In alten Zeiten wurden bei der Jagd Windhunde in zwei Schlägen verwendet, den schweren Saujäger (velterus porcarius) und den leichteren und deshalb schnelleren Hasenjäger (velterus leporarius). Der Windhund hetzte nur auf Sicht und brachte, vor allem bei der Jagd in Europa, den Hasen durch seine überlegene Schnelligkeit zur Strecke. Die Jäger waren bei der Ausübung dieser Jagdart meist beritten und vermochten so der Hetz zu folgen. Sie konnten so den Hunden, wenn nötig, gleich zu Hilfe kommen, wenn er zum Beispiel auf Wölfe angejagt wurde.

Die große Ähnlichkeit der Windhunde untereinander als auch mit den Hunden, die man auf alten ägyptischen Abbildungen aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. sieht, beweist, dass die Windhunde ist zu unserer Zeit ziemlich unvermischt geblieben sind.

Die jagdliche Bedeutung des Windhundes hat sich nicht bis in unsere Zeit erhalten können, sondern nahm mit zunehmender Verbesserung der Jagdtechnik immer mehr ab. Heutzutage haben die Windhunde in Europa keine jagdliche Bedeutung mehr. Sie sind zum eleganten Familienhund geworden oder zeigen ihre Schnelligkeit bei Windhunderennen.